Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Vierte

Kahlbrock, Joachim

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405769

Visual Library

Das Vierte.

Wenn vor des Lenzes Hoffnungs-Spuren Der rauhe Winter nördlich weht, Wenn über Frankreichs schöne Fluren Die Sonne ihren Glanz sich zeigt, Wenn freundlich grüßt die Nachtigall, Die Schwalbe froh dann wiederkehrt, Dann will die Normandie ich schauen, Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Helvetien hab ich froh durchzogen, Sah seiner Gletscher wilde Pracht, Ich sah Venedigs Kähne wogen, Den Himmel der Italien lacht. Es ist auch schön in jenem Reich Und Alles auch bewunderungswerth, D'rum will die Normandie ich schauen, Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Es giebt ein Augenblick im Leben Wo jeder Traum sich ändern muß, Wo das Bewußtsein froh zu leben Erin'rung nur beut dem Genuß. Ist dann das Licht das Selbstvertrauen Sammt Liebgesang dann aufgehört, Dann will die Normandie ich schauen, Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Ich war in manchem schönen Städtchen, Sah schöne Mädchen Engeln gleich, Sah Hannchen, Gretchen, Bettchen, Kätchen, An Schönheit wie an Schätzen reich, Der Himmel hat mich fortgetrieben, Ich hab's gesehn und nicht begehrt; Am Rhein da ist mein Herz geblieben, Mein Heimathsland mir über Alles werth.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

81.

Schön ist das Soldatenleben.
Leb' wohl, du fettes Land, das mir gehörte.
Raus mit dem Naß aus dem Faß.

Das Erste.

1. Schön is dat Soldatenleben, Morgens schlaapt wie bett Klock söben, Springt denn flink to'n Bett herrut, Treckt uns an und wascht de Schnut, Drinkt uns Kaffebohnensupp, Edt darto uns Fröhstück upp.

2. Mancher leet von Huus sick schicken Schinken, Mettwurst und Goosflicken, Doch de Lüd, de wart to fett, Beter is de dat nich hett; Denn uns provisorisch Brod Makt uns satt und schmeckt ok good.

3. Häbbt dat Fröhstück wie im Magen, Kriegt de Steebeln wie bie'm Kragen, Putzt se mit Studentenwichs, Dat mutt gahn und geit ock fix; denn bie uns is ob de Welt Doch nicks knapper as dat Geld.

4. Is de Klock denn halbig negen, Flink ward de Muskeet herkreegen, Un as ob wie Grafen weern, Gah wie heun to'n Exerzeern In de hübsche blaue Jack, Den Spatzeerstock upp den Nack.

5. Sünnt wie denn biem Griffenmaken, Un wie makt nich good uns Saaken, Denn